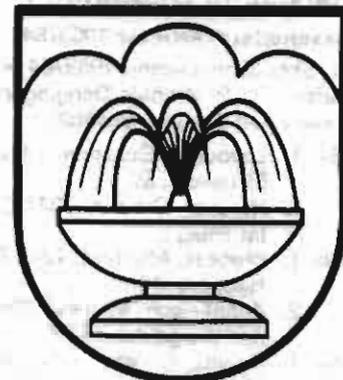


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 27. Oktober 1983

Nr. 42

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag,
dem 27. Oktober 1983, 19.30 Uhr, im Rathaus in
Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 1982
2. Beratung über Kostendeckungsgrad im Jahre 1982 bei Feuerwehrrabgabe, bei Vermietung und Verpachtung, bei Ausgaben für die Landwirtschaft, Grundsteuer A
3. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Feuerwehrrabgabe; Erhöhung zum 01.01.1984
4. Verlegung der Hochspannungsleitungen über dem Sportgebiet „Mühlwiesen“
5. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
6. Herstellung der Rasen-Sportplätze in den „Mühlwiesen“; Beteiligung der Vereine
7. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Charlotte Lemke, Talstraße 21,
am 28. Oktober zum 86. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Elisabeth Pfundt, Lindenstraße 37,
am 27. Oktober zum 90. Geburtstag

Frau Agathe Köhler, Hauptstraße 39,
am 31. Oktober zum 82. Geburtstag

Frau Anna Bidmon, Bergwiesenstraße 16,
am 31. Oktober zum 80. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Emilie Baumann, Schulstraße 34,
am 27. Oktober zum 82. Geburtstag

Herrn Fritz Gustav Hampe, Wiesensteiger Straße 28,
am 29. Oktober zum 75. Geburtstag

Frau Maria Stehle, Magnusstraße 1,
am 1. November zum 78. Geburtstag

Die Grund- und Hauptschule Deggingen informiert:

In den vergangenen Wochen fanden die Klassenpflegschafts- und Elternbeiratssitzungen der Grundschule und der Hauptschule statt.

Der Elternbeirat setzt sich im Schuljahr 1983/84 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Herr Gisbert Meier, Weiherstraße 29,
7345 Deggingen-Reichenbach Tel.-Nr. 07334/5903
Stellvertreter: Frau Erna Ramminger, Schulstraße 40,
7345 Deggingen-Reichenbach Tel.-Nr. 07334/6333

Kl. 1. Klassenelternvertreter Tel.-Nr.
2. Stellvertreter

- | | | |
|----|---|------------|
| 5 | Ingrid Schweizer, Gosb., Bergstr. 18, | 07335/6238 |
| | Erna Ramminger, Reichenb., Schulstr. 40, | 07334/6333 |
| 6a | Gisbert Meier, Reichenb., Weiherstr. 29, | 07334/5903 |
| | Annemarie Mack, Degg., Hauptstr. 11 | 07334/4324 |
| 6b | Josefine Göser, Drackenst., Geisl. Weg 2, | 07335/7181 |
| | Irmtraud Schneider, Degg., Gartenstr. 34, | 07334/5953 |
| 7a | Margarete Walddörfer, O.-Drackenstein,
Im Grimmel 3, | 07335/6609 |
| | Gisela Schütz, Bad Ditzenb., Lindenstr. 18, | 07334/5344 |
| 7b | Hilde Wagner, Auend., Ditzenb. Str. 49, | 07334/6549 |
| | Margaretha Hieber, Reichenbach,
Böhringerstr. 5 | 07334/5946 |
| 8a | Gudrun Daubenschütz, O.-Drackenstein,
Wiesensteiger Str. 1 | 07335/6667 |
| | Antonia Czeschner, Gosb., Drackenst. Str. 63, | 07335/6198 |
| 8b | Gerda Hübler, Reichenb., Lindenstr. 27, | 07334/8681 |
| | Herta Schwendemann, Degg., Adlerweg 7, | 07334/4584 |
| 9a | Rudolf Müller, Gosbach, Schulstr. 37, | 07335/6985 |
| | Marianne Schweizer, Gosb., Drackenst. Str. 75, | 07335/6195 |
| 9b | Werner Probst, Degg., Bernhardsstr. 55, | 07334/6115 |
| | Inge Graf, Deggingen, Schillerstr. 5, | 07334/5168 |

Vertreter in der Schulkonferenz und im Schulbeirat ist Herr Gisbert Meier und Frau Erna Ramminger.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertags Allerheiligen bereits am Montag, dem 31. Oktober 1983, zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt. - Wir bitten um Beachtung!

Grundschule Bad Ditzenbach Herbstferien

Herbstferien sind bis 01.11.1983 (Di) einschließlich.
Der Unterricht beginnt wieder am Mittwoch, 02.11.1983.

Schulleiter

Realschule Deggingen

Klassenelternvertreter 1983/84

Zum Schuljahresbeginn 1983/84 wurden bei den Klassenpflegschaften der Realschule Deggingen folgende Elternvertreter für die einzelnen Klassen gewählt:

- Kl.5a 1. Liwowski, Susanne, 7342 Bad Ditzemb.-Auendorf
Eichelestr. 35, Tel. 07334-4532
2. Hänßler, Gudrun, 7341 Gruibingen,
Im Steig 2 Tel. 07335-5173
- Kl.5b 1. Probst, Manfred, 7345 Deggingen,
Hauptstr. 19 Tel. 07334-6794
2. Jungfleisch, Monika, 7345 Degg.-Reichenbach
Am Weigoldsberg 38 Tel. 07334-6835
- Kl.6a 1. Kowitz, Christa, 7342 Bad Ditzemb.-Gosbach
Ulrich-Schiegg-Str. 32 Tel. 07335-5690
2. Richter Wolfgang, 7341 Gruibingen
An der Riese 58 Tel. 07335-6870
- Kl.6b 1. Kappler, Reiner, 7345 Deggingen,
Schmiedgasse 2 Tel. 07334-5056
2. Azenhofer, Gerhard, 7341 Mühlhausen
Buchstr. 35 Tel. 07335-6800
- Kl.6c 1. Kühlbeck, Dr. Ernst, 7345 Degg.-Reichenbach
Am Weigoldsberg 57 Tel. 07334-8411
2. Kellermann, Erika, 7345 Deggingen,
Silcherstr. 38 Tel. 07334-6825
- Kl.7a 1. Müller, Gisela, 7341 Gruibingen
Hölderlinweg 16 Tel. 07335-6400
2. Koppe, Marianne, 7346 Wiesensteig
Schloßgartenstr. 5 Tel. 07335-7156
- Kl.7b 1. Braun, Lilli, 7345 Deggingen,
Mühlstr. 3 Tel. 07334-5204
2. Ehrlich, Sigrid, 7346 Wiesensteig,
Seestr. 56 Tel. 07335-6418
- Kl.7c 1. Deppert, Günter, 7345 Deggingen
Bernhardusstr. 31 Tel. 07334-5432
2. Gansloser, Ursula, 7345 Deggingen
Hauptstr. 68/1 Tel. 07334-6538
- Kl.8a 1. Sorge, Gerhard, 7346 Wiesensteig
Sommerhalde 31 Tel. 07335-5434
2. Copuroglu, Semiha, 7342 Bad Ditzembach
Schillerstr. 30 Tel. 07334-8431
- Kl.8b 1. Späth, Heinz, 7342 Bad Ditzembach-Auendorf
Eichelestr. 32 Tel. 07334-5676
2. Schweizer, Johanna, 7345 Deggingen
Unterer Ölbachweg 10 Tel. 07334-5422
- Kl.8c 1. Abt, Hartmann, 7342 Mühlhausen
Kreuzäckerstr. 75 Tel. 07335-6673
2. Rudolph, Lilli, 7345 Deggingen,
Hauptstr. 2 Tel. 07334-8532
- Kl.9a 1. Sengen, Ingrid, 7345 Deggingen
Sommerbergstr. 26 Tel. 07334-6104
2. Beißwänger, Johanna, 7345 Degg.-Reichenbach
Fischbachstr. 15 Tel. 07334-5763
- Kl. 9b 1. Baumann, Rosemarie, 7342 Bad Ditzemb.-Gosbach
Mörrikestr. 1 Tel. 07335-6203
2. Leybold, Armin, 7342 Bad Ditzembach
Degginger Str. 22 Tel. 07334-8368
- Kl.9c 1. Probst, Veronika, 7345 Deggingen
Hauffstr. 15 Tel. 07334-8120
2. Weiß, Anneliese, 7345 Deggingen
Gartenstr. 25 Tel. 07334-6458
- Kl.10a 1. Walddörfer, Margret, 7341 Drackenstein
Im Grimmel 3 Tel. 07335-6609
2. Schmiedt, Lutz, 7345 Degg.-Reichenbach
Weiherstr. 23 Tel. 07334-5680
- Kl.10b 1. Reichert, Eugen, 7342 Bad Ditzemb.-Gosbach
Drackensteiner Str. 71 Tel. 07335-6628
2. Ulmer, Margit, 7342 Bad Ditzembach
Bruckwiesenstr. 12 Tel. 07334-5298
- Kl.10c 1. Schidloch, Elisabeth, Deggingen,
Bronnwiesenstr. 1 Tel. 07334-5407
2. Schmidt, Horst, 7345 Degg.-Reichenbach
Reichenbacher Str. 60 Tel. 07334-5381

Die oben angeführten Elternvertreter bilden zusammen den Elternbeirat der Realschule Deggingen, der sich bei seiner ersten Sitzung am 17.10.1983 Herrn Heinz Späth zum Vorsitzenden, Frau Lilli Braun zur Stellvertreterin und Herrn Gerhard Sorge zum Schriftführer wählte.

Die Vertreter der Eltern in der Schulkonferenz sind neben dem Elternbeiratsvorsitzenden Heinz Späth, Frau Veronika Probst und Herr Gerhard Sorge.

In schulischen Angelegenheiten können sich die Schüler der Realschule und deren Eltern an die oben aufgeführten Damen und Herren wenden. Für die Sprechstunden der Lehrkräfte wurde folgende Regelung getroffen. Eine in der Woche zeitlich festgelegte Sprechstunde ermöglicht nur wenigen Eltern ein Vorsprechen beim Lehrer. Es scheint daher sinnvoller, die Sprechzeiten zwischen Eltern und Lehrern im jeweiligen Falle abzustimmen. Die Lehrer der Realschule bitten daher, jeweils über Ihre Tochter / Ihren Sohn einen Zeitpunkt zu vereinbaren.

Bereitschaften des Roten Kreuzes im Kreis Göppingen

Informationen Ihres Notarztdienstes

1. Wann brauchen Sie den Notarzt?

Sie brauchen den Notarzt bei allen Notfällen, die eine unmittelbare Gefahr für Leben oder Gesundheit bedeuten. Dazu gehören Unfälle, Vergiftungen, Selbstmordversuche oder Erkrankungen mit Atem- oder Kreislaufstillstand, mit Bewußtlosigkeit, mit schwerer Atemnot, starker Blutung, starken Schmerzen in der Brust, oder Krampfanfällen.

In diesen Notfällen ist schnelle Hilfe entscheidend!

2. Wie melden Sie den Notfall?

Der Notarzt ist jederzeit zu erreichen unter der Telefon-Nr.:

0 71 61 / 7 80 00

Melden Sie den Notfall nach folgendem Schema:

- **Wo geschah es?**
Möglichst genaue Angabe des Unfallortes.
- **Was geschah?**
Kurze Beschreibung des Unfallherganges.
- **Wie viele Verletzte?**
Angabe der Zahl der Verletzten.
- **Welche Art von Verletzungen?**
Lebensbedrohliche Verletzungen besonders schildern.
- **Wer meldet?**
Angabe des eigenen Namens.

Vergessen Sie möglichst nichts. Nur dann kann der Rettungsdienst schnell und zielgerecht helfen.

Hängen Sie nicht sofort ein! Warten Sie auf evtl. Rückfragen!

Erleichtern Sie das Finden des Notfalles durch:
Kurze, aber genaue Schilderung – Beleuchtung bei Nacht – Einweisen des Notarzwagens.

Notarzwagen



des DRK-Kreisverbandes Göppingen sind in Göppingen und Geislingen/Steige stationiert. Sie werden von Ärzten der Klinik am Eichert, des Kreiskrankenhauses Geislingen/Steige und Rettungssanitätern des Deutschen Roten Kreuzes besetzt.

**Notruf möglichst nur über diese
Telefonnummer. Sie wird für Un-
fälle und Notfälle freigehalten!**



Geschäftsstelle: 7320 Göppingen
Eicherstr. 1, Telefon (0 71 61) 7 77 90

Sprechtag für die Angestellten- versicherten im Monat November 1983

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat November 1983 folgende Sprechtag ab:

- Donnerstag, 03.11.83, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108
- Freitag, 04.11.83, in Geislingen, Heidenheimer Str. 28
- Donnerstag, 17.11.83, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108

Die Sprechstage werden jeweils in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Aus datenrechtlichen Gründen muß bei jeder Vorsprache außer den Versicherungsunterlagen auch der Personalausweis oder Reisepaß vorgelegt werden.


**Landesversicherungsanstalt
Württemberg**

**informiert, berät,
gibt Auskunft über**

- Renten
- Heilmaßnahmen
- Berufsförderung
- Rentnerkrankenversicherung
- Versicherungsfragen

Datum : Dienstag, 22.11.1983
Uhrzeit : 14.00 – 16.00 Uhr
Ort : Gosbach, Gemeindehaus, Schulstraße 9

Bringen Sie bitte
Ihre Versicherungsunterlagen mit

Umstellung des Eigentümerkatasters der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Württemberg auf ein Unernehmerverzeichnis

Die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften konnten nach den bisherigen Rechtsvorschriften die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung von den Grundstückseigentümern erheben. Auch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Württemberg hatte seit Einführung der gesetzlichen Unfallversicherung in bewährter Weise von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Württemberg hat schon mehrfach darauf hingewiesen, daß künftig diese Vorschrift als Rechtsgrundlage zur Beitragserhebung bei den Grundstückseigentümern wegfällt. Nachdem die Vertreterversammlung der Berufsgenossenschaft entsprechende satzungsrechtliche Regelungen beschlossen hat, steht das Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelung nunmehr fest. Da die Beiträge zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Württemberg im Umlageverfahren nachträglich erhoben werden - die Beiträge müssen den Bedarf des abgelaufenen Geschäftsjahres decken - bedeutet dies, daß ab der Umlage 1985 für das Geschäftsjahr 1984 die Unfallversicherungsbeiträge von den landwirtschaftlichen Unternehmern zu erheben sind, also von denjenigen, die die Grundstücke tatsächlich auf eigene Rechnung und Gefahr bewirtschaften. Demzufolge sind die Beiträge für das Geschäftsjahr 1983, die im Jahre 1984 erhoben werden, noch von den Eigentümern zu erbringen. Erstmals im Jahre 1985 ergehen an die Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke Bescheide über die Erhebung von Beiträgen nach der neuen gesetzlichen Regelung.

Einladung zur Vortragstagung Futterkonservierung mit Gärfutterschau

Das Regierungspräsidium Stuttgart veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern Göppingen und Nürtingen, sowie mit der Landesanstalt für landw. Chemie der Universität Hohenheim am

Donnerstag, dem 24.11.1983

in Dürnai bei Bad Boll, Kreis Göppingen, Kornberghalle

eine Vortragstagung über Futterkonservierung mit Gärfutterschau.

Die Gärfutterschau ist ab 13.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Beginn der Vortragstagung um 13.30 Uhr - Ende gegen 16.30 Uhr.

Tagungsfolge:

1. Eröffnung
2. Bericht über die Gärfutterschau mit Aushändigung der Preisurkunden
3. Technik der Gärfutterbereitung
4. Die Futterkonservierung in meinem Betrieb mit Rindviehhaltung
5. Aussprache

Nebenberufliches Fachhochschulstudium für Berufstätige zum Diplom-Betriebswirt und Diplom-Wirtschaftsingenieur

Die „Hochschule für Berufstätige“ – öffentlich-rechtliche Einrichtung – hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Lahr/Schwarzwald ein Regionalstudienzentrum für Berufstätige aus ganz Baden errichtet. Die Kombination von Fern- und Präsenzstudium (vornehmlich an Wochenenden) führt ohne den Arbeitsplatz und den Wohnort aufgeben zu müssen, zu akademischen Graden eines Diplom-Betriebswirts oder Diplom-Wirtschaftsingenieurs. Für Berufstätige aus Württemberg gibt es seit längerer Zeit ein Regionalstudienzentrum in Stuttgart.

Studienvoraussetzung für das betriebswirtschaftliche Studium zum Diplom-Betriebswirt ist die Fachhochschulreife und eine dreijährige abgeschlossene wirtschaftsberufliche Grundausbildung oder eine dreijährige kaufmännische Tätigkeit. Wenn die Fachhochschulreife fehlen sollte, kann dies an den AKAD-Instituten, die mit der Hochschule verbunden sind, nachgeholt werden. Dort können ebenso die IHK-Abschlüsse: Fachkaufmann, Fachwirt, Bilanzbuchhalter, Technischer Betriebswirt und der Fachschulabschluß Staatlich geprüfter Betriebswirt erworben werden.

Zulassungsvoraussetzung für das Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur ist ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium und drei Jahre Berufspraxis mit betriebswirtschaftlichen Bezügen.

Jeder Student hat die Gelegenheit, die Zeitdauer seines Studiums nach persönlichen und beruflichen Möglichkeiten selbst zu bestimmen, denn maßgebend sind die Leistungssemester.

Ein Semester gilt als abgeschlossen, wenn der Studierende die vorgeschriebenen Leistungen (Hausarbeiten, Klausuren) erbracht hat. Die Mindeststudiendauer für den Diplom-Betriebswirt beträgt drei Jahre, für den Diplom-Wirtschaftsingenieur zwei Jahre. Der Schwerpunkt der Vorbereitung auf diese Fachhochschul-Abschlüsse besteht im Fernstudium; zur Vertiefung, Ergänzung und Überprüfung des erworbenen Wissens finden in den Regionalstudienzentren Wochenendseminare und am Rechtssitz der Hochschule zwei 14tägige Diplomandenseminare statt.

In nächster Zeit werden an vielen Orten in Baden-Württemberg Informationsabende abgehalten:

- 7300 Esslingen, 05. November 1983,
Berufspädagogische Hochschule, Flandernstr. 103,
- 7320 Göppingen, 28. November 1983,
Evangelisches Gemeindehaus

Studieninteressenten können kostenloses Informationsmaterial während der Informationsveranstaltungen erhalten oder bei den Regionalstudienzentren anfordern:

1. bei der Stadt Lahr – Regionalstudienzentrum Baden – Rathausplatz 4, 7630 Lahr, Tel.: 07821/282-244,
2. bei der Hochschule für Berufstätige – Regionalstudienzentrum Württemberg – Am Hohengeren 9, Postfach 2845, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711/46 10 17. Stadtverwaltung Lahr

Störungsdienst für Gasheizungen der Gasgemeinschaft Göppingen/Geislingen

01.11.83: Greiner Rolf, Geislingen, Hauffstr.2, Tel. 07331/60661

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

(Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung); Tel.-Nr. 07161 - 7 27 69, Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

29./30. Oktober und 31. Oktober/1. November:
Dr. Moll, Bad Ditzzenbach-Gosbach, Tel. 07334 / 56 21

Notfalldienst der Apotheken

29./30. Oktober und 1. November:
Apothek Bad Ditzzenbach

Sozialstation Oberes Filstal (Tel. 07334/8989)

29./30.10.83: Schwester Michaela Rothauski
tel. zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07334/5562
01.11.83: Schwester Veronika Knaupp
tel. zu erreichen von 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07334/4478

Sprechstunde Caritas-Kreisstelle Göppingen

Die nächste Sprechstunde von Frau Ingrid Heck von der Caritas-Kreisstelle Göppingen ist am

Mittwoch, 9. November 1983, von 14.00 bis 16.00 Uhr
in der Sozialstation Oberes Filstal, Ditzzenbacher Straße 15, in Deggingen.

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzzenbach

Gottesdienste vom 29. Oktober bis 5. November 1983

Samstag, 29. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Josefa Herbster
Opfer für die Weltmission

Sonntag, 30. Oktober - 31. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
Opfer für die Weltmission
14.00 Uhr Tauffeier
19.00 Uhr Bußfeier auf Allerheiligen - Allerseelen

Montag, 31. Oktober
19.00 Uhr Vorabendmesse von Allerheiligen
Hl. Messe für verstorbene Eltern

Dienstag, 1. November - Fest Allerheiligen
9.00 Uhr deutsches Amt
13.30 Uhr Totengedächtnisfeier mit Allerseelenpredigt;
anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof
(Gottes Lob: Andacht zum Totengedenken Nr. 791); Opfer für Priesterberufe in Mittel- und in Ostdeutschland

Im Winterhalbjahr sind die Abendmessen wieder um 18.30 Uhr

Mittwoch, 2. November - Allerseelen
18.30 Uhr Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde; besonders für unsere Gefallenen und Vermißten; Hl. Messe für Karl Käppeler

Donnerstag, 3. November
7.45 Uhr Schülertag
Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 4. November - Herz-Jesu-Freitag
7.45 Uhr Hl. Messe für Anton Walter mit Angehörigen;
anschl. Krankenkommunion

Samstag, 5. November
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Die Glocken von Bad Ditzzenbach läuten den Sonntag ein (Rundfunk)
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Wärs Du auch so ehrlich? Dann Hut ab!

Ehrlichkeit lohnt sich - aber für viele offenbar nicht genug. Zum besseren Verständnis dieses Spruches mag eine Fabel von Äsop dienen: „Einem Holzhauer, der am Fluß arbeitete, war die Axt ins Wasser gefallen. Er setzte sich nieder und beklagte den Verlust. Da trat Hermes, der Götterbote zu ihm, erfuhr den Grund des Jammers, tauchte und förderte eine goldene Axt zutage. Ob es die verlorene sei, fragte er. „Nein“, erwiderte der Holzfäller. Hermes tauchte ein zweitesmal und zeigte eine silberne Axt. „Das ist sie nicht“, sprach der Mann. Der Götterbote tauchte ein drittes Mal. Nun brachte er die verlorene Axt, und dankbar empfing sie der Holzfäller. Hermes, der Götterbote, lobte seine Redlichkeit und schenkte ihm die beiden anderen dazu.

Daheim und im engen Kreis erzählte der Mann, was ihm widerfahren war. Da ging ein listiger Nachbar hin und warf seine Axt absichtlich in den Fluß. Wirklich erschien auch Hermes, der Götterbote, tauchte und erschien mit einer goldenen Axt an der Oberfläche. „Diese ist es!“ rief der Mann am Ufer. Da warf sie Hermes in den Fluß zurück und verschwand.“

So hatte schon mancher Listige das Nachsehen, wenn der Ehrliche sein Ziel auf ganz geradem Weg erreichte. Darf ich Sie zur Bußfeier am Allerheiligen - Allerseelen einladen? Ich halte Sie nicht für „Pharisäer“ (Evangelium vom letzten Sonntag!), sondern für „Zöllner“ und „Sünder“, die ehrlich bekennen: „Gott sei mir Sünder gnädig“.

Eine Rose für die Weltmission

Wer von Herzen schenkt und wer dem Herzen schenkt, der verschenkt Rosen und das kümmerlichste Dasein wird wieder rosig und duftet und eine Rose für einen lebendigen Menschen zählt mehr als der prachvollste Kranz für einen Toten.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 29. Oktober bis 5. November 1983

Samstag, 29. Oktober

15.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Leo Backes mit Angehörigen)

Sonntag, 30. Oktober - 31. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Josefine Raichle)
18.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 31. Oktober

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 1. November - Allerheiligen

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Karl und Maria Göser)
14.00 Uhr Wortgottesdienst zum Gedächtnis unserer Toten mit Ansprache, anschließend Gräberbesuch

Mittwoch, 2. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Anton und Maria Schwarz)
Donnerstag, 3. November - Gebets- und Opfertag für Priester
ab 9.00 Uhr Krankenbesuche
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Um kirchliche Berufe)

Freitag, 4. November - Herz-Jesu-Freitag

ab 9.00 Uhr Krankenbesuche
17.00 Uhr Ministrantenstunde
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria und Josef Stehle)

Samstag, 5. November

15.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz Stehle - Sattler)

Neue Orgel bestellt

In seiner letzten Sitzung am Montag, dem 24. Oktober, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, bei der Firma Ahlborn, Ditzingen-Heimerdingen, eine große Elektronenorgel zum Preis von 81.000 DM zu bestellen. Näheres erfahren Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

Treff am Mittwochnachmittag

Herzlich laden wir alle unsere Frauen und Männer wieder ein zum gemütlichen Treffen im Josefsheim am Mittwoch, 2. November 1983.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: „Bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.“ Psalm 103, 4

Samstag, 29. Oktober

16.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Sonntag, 30. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit unvergorenem Wein (Zimmerling); Opfer: Martin-Luther-Bund; gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 31. Oktober

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Mittwoch, 2. November

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Die **Wählerliste** für die Kirchenwahl 1983 wird vom Kirchengemeinderat am 29.10.1983 vorläufig abgeschlossen. Vom 31.10. bis 7.11. liegt sie dann im Pfarramt aus. Jedes wahlberechtigte Kirchengemeindeglied kann diese Liste in dieser Zeit einsehen.

Im selben Zeitraum liegt auch die **Rechnung unserer Kirchengemeinde** für das Jahr 1982 auf. Wer daran interessiert ist, was die Kirchengemeinde mit ihrem Geld gemacht hat, darf dies gerne sehen.

Am Sonntag, dem 30. Oktober, findet in unserer Kirche um 20.00 Uhr wieder ein **Kirchenkonzert** statt. Dabei singt der Kirchenchor der Martin-Luther-Gemeinde, Göppingen; an der Orgel ist Albrecht Krockenberger. Neben dem Zuhören wird auch das eigene Singen nicht zu kurz kommen. Daneben werden wir auf Texte Martin Luthers hören. **Herzliche Einladung zu diesem Abend!**

Am Donnerstag, dem 3. November, wird um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum unsere Reihe über **Martin Luther** fortgesetzt. An diesem Abend werden wir uns mit der Frühzeit Luthers beschäftigen.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch: Bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Psalm 130, 4

Sonntag, 30. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
Pfarrer Zimmerling; mit Taufe von Stefan Schuler
Predigttext: Micha 6, 6 - 8; Kollekte: eigene Gemeindearbeit; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 31. Oktober - Reformationstag

19.30 Uhr Besinnung zum Reformationstag mit Pfr. Zimmerling

Dienstag, 1. November - Allerheiligen

Mittwoch, 2. November

14.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus

20.00 Uhr Rhythmische Frauengymnastik im Gemeindehaus

Donnerstag, 3. November

Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

14.30 - 17.00 Uhr Senioren-Nachmittag im Gemeindehaus
Thema: Aus dem Leben Martin Luthers. Dazu sind Kurgäste herzlich eingeladen

Kasualvertretung: Pfarrer Zimmerling, Auendorf, Telefon 07334/52 73.

Zur Kirchenwahl am 4. Dezember 1983

Die Wählerliste wurde vom Kirchengemeinderat zum 25. Oktober 1983 vorläufig abgeschlossen. Die Liste ist zur Einsichtnahme für die wahlberechtigten Gemeindeglieder zur Prüfung und evtl. Berichtigung ihrer Daten aufgelegt vom **31. Oktober bis 7. November** (je einschließlich) zwischen 10.00 und 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung bei P. Dinger, Wacholdedweg 10, Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/51 53.

Mit Freude und Genugtuung stellen wir fest, daß mit Ablauf der Bewerbungsfrist am vergangenen Freitag, dem 21. Oktober 1983, 18.00 Uhr, sich 10 Gemeindeglieder bereit erklärten, für das Amt eines Kirchengemeinderates zu kandidieren.

Die Bewerber, denen wir für ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung der Gemeinde herzlich danken, werden wir zu gegebener Zeit vorstellen.

Ihr Kirchengemeinderat

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 30. Oktober

nur 15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 2. November

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Bekanntmachung der Vereinsveranstaltungen

Die Vereinsveranstaltungen werden nachstehend berichtet bzw. ergänzt:

Musikkapelle Bad Ditzgenbach

Das Sommerfest ist am 30.6. und 1.7.1984.

Veranstaltungen der F.G.G. in der Saison 83/84:

1. Weihnachtsfeier am 16.12.1983
2. Große „Loidiga-Sitzung“ in der Turnhalle am 1.3.1984
3. Kinderfasching in der Turnhalle Gosbach am 26.2.1984
4. (Faschingsumzug?) am 1.3.1984
4. Country-Festival am 26.5.1984
6. ev. Schafhausfest (Juli 1984)

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Herbstwanderung!

Zur Halbtageswanderung am Sonntag, 30. Oktober, sind alle Wanderfreunde herzlich eingeladen, auch diejenigen, welche nicht dem Schwäb. Albverein angehören.

Wir wandern von Bad Ditzgenbach - entlang der Hiltenburg - zum Tierstein. Von dort geht's weiter über Oberdrackenstein - Eselhöhe hinunter nach Gosbach und nach zünftiger Einkehr wieder zurück nach Bad Ditzgenbach. Führung: Berthold Ludwig. Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden. Höhenunterschied: ca. 250 m. Abmarsch: 13.00 Uhr, Rathaus Bad Ditzgenbach.

Skibazar!

Die Albvereinsjugend veranstaltet dieses Jahr wieder einen Skibazar. Alle gut erhaltenen und funktionsfähigen Wintersportartikel (Ski, Skischuhe, Schlitten, Schlischiuhe usw.) sowie Wintersportbekleidung können umgesetzt werden. Erstmals kann auch Wanderäusrüstung zum Verkauf angeliefert werden (Bergschuhe, Kniebundhosen, Anoraks, Rucksäcke usw.)

Wann? Samstag, 29. Oktober 1983

Wo? Kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach

Warenannahme: 10.00 - 13.00 Uhr

Verkauf: 13.30 - 17.00 Uhr

Warenrückgabe: 17.00 - 18.00 Uhr

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.



Ditzzenbach - TSV Ottenbach 1:0
In einem Spiel ohne Höhepunkte brachte Krühl Siegfried die Einheimischen in der 30. Minute durch einen Elfmeter mit 1:0 in Führung. Da Ottenbach während der ganzen Partie ein gleichwertiger Gegner war, wäre ein Unentschieden durchaus gerecht gewesen.

Unsere Reserve machte ein gutes Spiel und gewann verdient mit 4:3 Toren.

Am kommenden Sonntag muß der FSV nach Giengen, nur eine deutliche Leistungssteigerung kann uns weiterbringen.

Unsere Jugendmannschaften spielten wie folgt: Die A-Jugend gewann zu Hause gegen Überkingen mit 6:2 Toren. Torschützen waren Uhlmann Andy, 2 Tore, Gründer Manfred, 2 Tore, Moll Werner, 1 Tor, und Daubenschütz Rainer, 1 Tor.

Kommenden Sonntag spielt die A-Jugend in Dürna. Ob die Siegesserie dort auch anhält, ist mehr als fraglich.

Die C-Jugend mußte beim TSV Obere Fils antreten, allerdings gab es hier nichts zu erben. Dabei gab es eine klare Niederlage von 5:2. Die Tore für Ditzzenbach markierten Hiesslerer M. und Hagmaier T.

Das E-Jugend-Spiel ist ausgefallen.

Unsere C-Jugend hat am kommenden Wochenende ein Heimspiel gegen die TG Reichenbach. Anspiel ist am 29.10., 15.00 Uhr.

Die E 7 spielt gleichfalls ein Nachholspiel. Gegner unbekannt.

Skatabend am 21.10.1983

Im Clubhaus des FSV fand ein Skatabend statt. Trotz sehr schöner Preise war die Resonanz nicht übermäßig, es kann allenthalben als gelungen bezeichnet werden. Es gab sehr schöne Preise. 1. wurde Späth Heinz, den zweiten Preis holte sich Bauer Karl und Dritter wurde Josef Beer. Es wäre wünschenswert, daß solche Abende öfters stattfinden würden.

gez. L.B.

Abteilung AH

Training 27.10.83, Turnhalle Gosbach, Beginn 19.00 Uhr.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Abteilung Jedermannturner

Am Mittwoch, 26.10., beginnen wir, wie schon angekündigt, mit der Skigymnastik. Dieser und alle weiteren Gymnastikabende

finden jeweils mittwochs von 19.00 - 20.00 Uhr in der Turnhalle statt. Unsere beiden Turner Werner Allmendinger und Kurt Jauß haben sich in zwei Lehrgängen speziell auf diese Aufgabe vorbereitet. Wir hoffen, daß dadurch viele Vereinskisahas angesprochen werden, die nicht unvorbereitet in die neue Skisaison starten wollen.

Der Abteilungsleiter

Abteilung Fußball

Gosbach - Deggingen 0:0
In den ersten 20 Minuten spielten beide Mannschaften sehr zurückhaltend. Danach erspielten sich die Gäste einige gute Chancen, die aufgrund guter Torwartleistungen zu keinem Erfolg führten. Nach dem Seitenwechsel gestalteten die Gastgeber das Spiel ausgeglichen. 15 Minuten vor Spielende kam Deggingen wieder stärker auf, konnte jedoch am Ergebnis nichts mehr ändern. Reserven: 2:3.

Am Sonntag, dem 30.10., spielt der TSV in Überkingen. Wir wünschen beiden Mannschaften einen doppelten Punktegewinn.

Die **Senioren** nehmen am Samstag, dem 29.10.83, an dem Hallenturnier in Gingen teil. Es wirken mit: König P., Weiß G., Faber W., Ramminger F., Schwind F., Schwöbel P., Scheffhalter W., Schweizer J. Anspiel ist um 13.30 Uhr, Abfahrt um 12.30 Uhr, Metzgerei Rad.

Kolpingsfamilie Gosbach



Einladung zu einem Dieabend an alle Interessierten

Neuseeland - am schönsten Ende der Welt? Interessiert Sie das Land mit seinen Vulkanen, heißen Quellen, Hochgebirge, Riesenfarnen und goldenen Stränden? Im Rahmen einer Vortragsreihe der Kolpingsfamilie wird uns Gerhard Bosch über seine Erlebnisse und Eindrücke aus diesem fernen Land berichten.

Termin: Samstag, 5. November um 20.00 Uhr.

Ort: Josefsheim Gosbach

Unter anderem werden noch Bilder aus Südostasien (Sri Lanka, Malaysia, Thailand) und der Südsee (Tahiti) zu sehen sein.

Herbstball

Am Samstag, dem 29. Oktober, ist es wieder soweit. Diejenigen, die wir nicht angetroffen haben, können bei Reinhold Großmann noch Karten bekommen.

Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



Nachtrag zum Treffen der Vereinsvorstände am 10.10.83

Wir möchten noch die Termine unserer Veranstaltungen im nächsten Jahr bekanntgeben:

Sonntag, 26. Februar 84: Kinderfasnet mit Kindergarde aus Gsälzhafhausen (veranstaltet vom Musikverein, Kolpingsfamilie und Faschingsgesellschaft)

Gombiga Doschdeg, 1. März 84: Loidiga-Sitzung

Samstag, 26. Mai 84: 3. Country-Abend

Der Schriftführer

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Am Freitag, dem 28.10.83, findet im Schützenhaus um 20.00 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung statt. Es geht um das 25jährige Jubiläum 1985. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft e.V. Auendorf

Standaufsicht der S.G. Auendorf im November 1983

06.11.: Rundenwettkampftag

13.11.: Moll Leo

20.11.: Totensonntag. Kein Schießbetrieb

27.11.: Späth Heinz



SPD - Ortsverein Deggingen

Bürger schlecht informiert

„SPD und Friedensbewegung“/Brief an Schmidt

Frieden hat die Bevölkerung noch nie so beschäftigt wie heute. Er ist zum vorrangigsten

Thema unserer Zeit geworden. „Massenvernichtungsmittel“ sollen ihn sichern, was aber die Mehrheit der Bevölkerung bezweifelt. In diesem Sinne eröffnete Jochen Schneider vom SPD-Ortsverein die Veranstaltung zum Thema „SPD und Friedensbewegung“ im Gasthaus „Rad“. Er stellte die Referenten Dr. Sören Widmann und Hansjörg Wohlrab vor.

Sören Widmann versuchte klarzumachen, welche Gefahren durch die neue computergesteuerte Aufrüstung drohen: Es wisse jedes Kind, daß die Welt mit den vorhandenen Atomwaffen mehrfach in Schutt und Asche gelegt werden könne. Nach sei-

ner Meinung könnte die CDU-Regierungsmannschaft die Aufstellung der „Vernichtungsmittel“ verhindern und nicht nur nach „irrationaler Macht“ streben. Es entstehe der Eindruck, daß der Stellenwert der Deutschen im Nato-Bündnis gleich Null ist, weil grundsätzlich über ihre Köpfe hinweg verhandelt werde. Dazu beklagte Anton Diebold und Josef Keterle: Der Bevölkerung müsse von seiten der SPD klargemacht werden, was der Nato-Doppelbeschuß beinhalte, es sei höchste Zeit, die Dinge ins richtige Licht zu rücken, die damaligen Voraussetzungen seien heute nicht mehr gegeben. Die Volksbewegung werde immer größer. Hansjörg Wohlrab erklärte: Helmut Schmidt kämpfe nicht für Aufrüstung, wie immer dargestellt werde, sondern für den Nato-Doppelbeschuß, der auf Entspannungspolitik beruht habe (Frieden schaffen ohne Waffen). Ein Gegenbeispiel liefere Verteidigungsminister Wörner mit dem Bestreben nach Aufrüstung und anschließenden Verhandlungen. H. Wohlrab zitierte in diesem Zusammenhang in Stichworten aus der Rede des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt vor den Vereinten Nationen am 14. Juni 1982: Friede und Friedenssicherung sei nicht mehr nur Sache der Regierungen, sondern zentrales Anliegen der Bürger. Gleichgewicht zwischen Ost und West müsse durch Vertragspartnerschaft, durch Sicherheitspartnerschaft gewährleistet werden. Ein Vertrag könne aber nur ausgehandelt werden, wenn beide Politiker einander vertrauten. Die Bundesrepublik hat den Nichtverbreitungsvertrag angenommen, der beinhaltet, daß Rüstungsbegrenzung und Abrüstung Vorrang haben. Das Streben nach Gleichgewicht allein reiche nicht aus, denn es birgt in sich die Gefahr des Rüstungswettlaufs, der das Gleichgewicht, wenn die eine Seite der anderen mißtraut, wechselseitig auf ein höheres Niveau treiben wird. Auch ein übertriebenes Sicherheitsbedürfnis, so verständlich es im Einzelfall aus historischen Erfahrungen sein mag - auch dies birgt in sich die gleiche Gefahr. Übertriebene Sicherheit für den einen Teil bedeutet Unsicherheit für den anderen. Nach einer regen Diskussion erklärte Sören Widmann, er werde zu diesem Themenkomplex einen Brief direkt an Altbundeskanzler Helmut Schmidt schreiben.

SPD — Kreisverband Göppingen

SPD

Sprechstunde, MdL Friedar Birzle
Freitag, den 28. Oktober 1983,
von 16.00 — 18.00 Uhr, im SPD-Kreisbüro,
Göppingen, Kirchstr. 28, Tel. 07161 / 7 83 25.

Außerhalb der öffentlich angekündigten Sprechstunde können Besprechungstermine telefonisch vereinbart werden unter Telefon 07161 / 2 20 31.

Sonstiges

Der Bahnhof Geislingen informiert:

Über Urlaubs- und Kurzreisen der Reiseveranstalter Ameropa und Hummel und DB Touristik Städte- und Kurzreisen (Winter, Frühling)

Bei der Fahrkartenausgabe des Bahnhofs Geislingen gibt es nicht nur Fahrkarten zu kaufen, vielmehr ist man bemüht, in allen Reisefragen entsprechend zu beraten.

Da das Reiseangebot der Deutschen Bundesbahn sehr vielseitig und individuell gestaltet ist, wird damit jede Altersgruppe angesprochen. Neben dem jeweils geltenden Sonderangebot gibt es ermäßigte Gruppen- und Schulfahrten, sowie die verschiedenen Spar-Paßangebote, z.B. Junior-, Senior- und Familienpässe. Die Bahntouristik bietet ganzjährig ein- und mehrtägige Reisen mit und ohne Arrangementleistungen.

Folgende Broschüren sind bei der Fahrkartenausgabe zu haben:

„Der Schöne Tag“: Eintägige Sonderfahrten
„Die Reisepalette“: Wochenendsonderzüge, Wochenendreisen in Sonderwagen und Mehrtagesreisen

„Städtetouren-Kurzurlaub“: Städtereisen und Reisen zu touristisch interessanten Zielen im In- und Ausland mit 2 bis 6 Übernachtungen

Bei der Fahrkartenausgabe können auch Urlaubs- und Kurzreisen mit Bahn und Pkw der Reiseveranstalter Ameropa und Hummel nach Zielen im In- und Ausland gebucht werden.

Die folgenden aktuellen Kataloge sind am Fahrkartenschalter zu haben:

Ameropa	Winter 83/84, Reisen mit Bahn und Auto
Ameropa	Gruppenreisen 84
Ameropa	Ferienwohnungen 83/84
Ameropa	Festtagsreisen Weihnachten, Silvester/Neujahr
Hummel	Bahn und Auto, Winter 83/84
Hummel	Kurz- und Städtereisen (für Grüppchen, Klübchen und Vereine)
Hummel	Festtagsreisen
Twen Tours	Junger Urlaub Winter 83/84

Ausführliche Informationen und Buchungen bei der Fahrkartenausgabe des Bahnhofs Geislingen (Steige), Telefon 07331/4 20 49.

Sparwoche 24. - 28. Oktober 1983 mit Weltspartag:

Wer spart, sorgt vor!

Es ist eine gute Tradition, sich weltweit einmal im Jahr auf eine Grundtugend menschlich-ökonomischen Verhaltens zu besinnen: auf das Sparen. Dies um so mehr in einer Zeit, in der man das weit verbreitete Anspruchsdenken beklagt und es deshalb besonders not tut, den Willen zur Selbsthilfe und eigenverantwortlichen Lebensgestaltung wieder zu mobilisieren. Es kann als sicher gelten, daß wir alle miteinander - Jüngere wie Ältere - angesichts der hohen Staatsverschuldung und des überbeanspruchten sozialen Netzes in der Zukunft bedeutend weniger vom Staat bzw. aus dem „Gemeinschaftstopf“ erwarten können und bedeutend mehr selbst für unsere Alters-, Krankheits- und Existenzvorsorge tun müssen als bisher. Wer dies nicht rechtzeitig erkennt oder bewußt seine Augen vor den Tatsachen verschließt, wird über kurz oder lang die Rechnung für sein Fehlverhalten präsentiert bekommen.

Das Motto der Volksbanken und Raiffeisenbanken zu Sparwoche und Weltspartag 1983 erschöpft sich daher nicht in Anlageempfehlungen, sondern geht ganz und gar an die Wurzel. „Wer spart, sorgt vor!“ das ist es, was das Sparen ausmacht. Das hat Mutter Natur seit Millionen Jahren erprobt und vielen Lebewesen als angeborene Weisheit zum Leben und Überleben mit auf den Weg gegeben. Wir Menschen können und sollen daraus lernen und davon profitieren: Sparen - weil's natürlich und notwendig ist.

Der kluge Sparer überläßt die Entwicklung seines Sparkontos bzw. seiner Geldanlagen in anderer Form jedoch nicht dem Zufall. Der kluge Sparer legt vielmehr regelmäßig etwas auf die hohe Kante. Wieviel, das richtet sich nach den individuellen Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie nach den Sparzielen. Am besten voran kommt man mit einem Dauerauftrag. Dieser ermächtigt die Bank, monatlich einen bestimmten Betrag vom Girokonto aufs Sparkonto zu übertragen. Der Auftrag gilt solange, bis er vom Sparer widerrufen oder hinsichtlich der Höhe der Sparrate abgeändert wird. Eine feine Sache, so ein Dauerauftrag. Automatisch kommt man dadurch zu Geldvermögen, das irgendwann einmal mit Sicherheit benötigt wird.

Volksbank Deggingen



Ihr Autobahnfink



Das Mähnspringerschaf

lebt einzeln oder in kleinen Gruppen auf den höchsten zerklüfteten Felsengraten nordafrikanischer Gebirge. Der Bestand des Tieres, das eigentlich mit seinem großen Gehörn eher einer Ziege als einem Schaf gleicht, ist gefährdet.



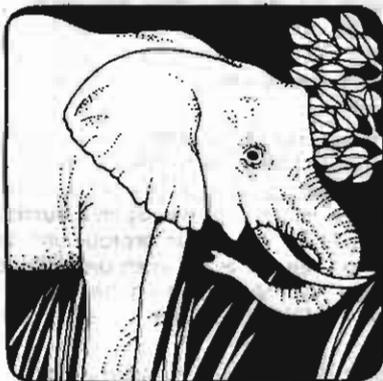
Das Pinselschwein

lebt in Westafrika. Besondere Kennzeichen: lange, spitze mit einem ausgezogenen Haarbüschel versehene Ohren und zwei paar knöcherne Gesichtswarzen. Die Haaborsten sind kurz und weich.



Der Große Kudu

lebt in den Baum- und Strauchsteppen Südwesafrikas und wird bis zu 2,50 Meter lang mit edelhirschgroßer Gestalt. Hörner trägt nur das Männchen.



Der Afrikanische Steppenelefant

wird auch Großohr-Elefant genannt. Der Bulle wird bis zu viereinhalb Meter lang und bis zu vier Metern hoch und kann bis zu 120 Zentner wiegen. Er lebt in baumbestandenen Savannen und lichten Galeriewäldern.



Der Riesenturako

hat ein buntes prächtiges Gefieder und erinnert im Verhalten ein wenig an den Fasan. Er ist 70 bis 75 cm lang und bewohnt die großen Urwaldgebiete Westafrikas und bevorzugt die Waldlichtungen.



Die Giraffe

Sie lebt in den offenen Landschaften Afrikas und wird bis zu sechs Metern hoch. Das Fell ist gelb- bis weißlich mit unregelmäßig geformten rostbraunen Flecken bedeckt. Sie lebt in Frieden, hat sie doch weder vor Mensch noch Tier zu fürchten.



Der Schieferfalke

orüdet in der Wüste, überwintert in Savannen und offener bewaldeter Landschaft. Es existieren zwei Farbsorten: grau mit schwarzen Flügelspitzen und einfarbig schwarz.



Die Dorkas-Gazelle

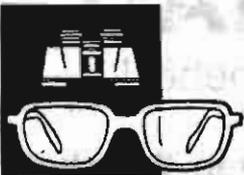
bewohnt den Raum von Marokko und Algier bis zum Roten Meer und Syrien in Rudeln von 2 bis 8 Tieren. Als anmutigste Gazelle wird sie häufig von Eingeborenen zahm gehalten.



Der Senegalgalago

ist ein afrikanischer Halbaffe mit fuchsähnlicher Schnauze, der Größe einer Fledermaus, nackten Ohren und leuchtend-starren Nachtaugen. Er ist ein blutrünstiger Feind allen Kleingetiers.

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Blumen- Beisenwenger



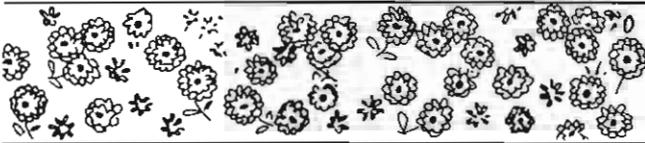
Floristik-Meisterbetrieb

Gartenbau

Wiesensteig • Tel. 07335/52 12

Für Allenheiligen

- *Schön gestalteter Grabschmuck aus haltbaren Materialien*
- *Koniferen, Eriken ab 3.90*
- *Topfchrysanthenen, ausgesuchte Qualitätspflanzen*
- *Knospige Alpenveilchen .. ab 6.50*
- *Stiefmütterchen Stück 0.70
..... ab 20 Stück, das Stück 0.60*
- *Ampelpflanzen stark reduziert*



Radio Flaig

jetzt auch in
7334 Deggingen
Telefon: 07334/3133
Bernhardusstr. 67.

UNSER ANGEBOT

Nordmende 8337

Stereo mit Fernbed. Topmodell
verschiedene Met.-Lackier.

statt 2.298,- **1.898,-**

GROSSE AUSWAHL — GÜNSTIGE PREISE
auch in VIDEO und HIFI-GERÄTEN

Wer etwas sucht, wer etwas bietet,
wer was verkauft oder vermietet;
es gibt der Wünsche doch so viel
und man erreicht sehr schnell sein Ziel:
Es sorgt für rascheste Verbreitung,
ein Inserat in unsrer Zeitung!



HAUSTECHNIK

Für Heizung und
Warmwasser zum
Kochen und Backen



erdgas

Haus
für Qualität

Scheible

734 Geislingen 732 Göppingen
Moltkestraße 25 Dieselstraße 19
Tel. (0 73 31) 6 10 79 Tel. (0 71 61) 7 27 33

jetzt auch in Ditzenbach + Gosbach

... und die Hausinstallation nur durch den Gasfachmann -
denn Gasinstallation ist Vertrauenssache
Gas ... seit 1924 bei Scheible in sicheren Händen
Störungs- und Wartungsdienst rund um die Uhr - Tel. 07331/6 66 66

GROSSE PUPPENSCHAU

mehrere Hundert Puppen und vieles Puppenzubehör!

SPIELZEUGMARKT, 7345 Deggingen, Am alten Bahnhof

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag,
Mittwoch
Langer Samstag:

14.00 - 17.00 Uhr
9.30 - 12.00 Uhr
9.30 - 12.00 Uhr

Jetzt ist die beste Pflanzzeit damit's im Frühjahr blüht

Wir bieten Ihnen:

- Gehölze (erdfrisch)
- Fachmännische Beratung.
- Neuanlage, Modernisierung und Pflege Ihres Gartens.

BdB
GARTENBAUSCHULE

ALLMENDINGER
7326 Heiningen · Tel: 07161/4513
an der Straße Heiningen-Göppingen.

Hallo Kinder!!

macht mit beim **PUZZLE-GEWINNSPIEL**.
Sicher kennt Ihr die gute St. Martin-Unterwäsche für große und kleine Leute. Holt Euch die Teilnahme-karte bei

TEXTIL-MODE BITTER, Gosbach
PS. Auslosung am 11. Nov. 83 — 14.00 Uhr

Für alle, die jetzt bauen,
kaufen, renovieren oder
umschulden möchten:

Günstige
Leonberger
Zwischenkredite
bei Tarif 4

5,50% 96% Auszahlung

7,25% 100% Auszahlung

Bei Neuabschluss des
Tarifs LEO T4.
**Die Konditionen sind
fest bis zur Zuteilung!**

Rufen Sie gleich an:

Generalvertreter
Dieter Widmaier
Fasanenweg 45
Telefon 07161 / 8 75 74
7322 Eisingen

Leonberger
Bausparkasse

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

Es gibt nur ein Laichinger Pelzparadies, das größte Pelzhaus im Schwabenland - mit eigener Fabrikation.

Knüllerpreise
Über 6000 Pelze
mit Chic und Pfiff

Ausgel. Herzmäntel schon ab **3800.-**
Luchs und Fuchs - Wiesel - Breitschwanz - Bisam
Persianer - Nutria - Herrenpelze für jeden Typ
Aparate Leder / Pelz-Wendmäntel ab **2780.-**
Große Exklusiv-Abteilung mit einmal. Topmodellen

Im Fernsehen:
Über 6000
Pelzhüte/Mützen, Pelzvelour-, Leder-,
ALCANTARA-Mäntel, Jacken u. Kostüme
zu Knüllerpreisen
Alle Pelze werden beim Kauf eines
neuen Pelzes in Zahlung
genommen.
Im **PELZ-BAZAR** Auslauf-
modelle zu halben Preisen.

1. Programm
Fr. 28.10. 18.55 Uhr
Do. 3.11. 19.35 Uhr
Fr. 11.11. 19.35 Uhr

Nachtigall-Pelze
Mit Garderoben
Laichingen
7303 Laichingen, Eisenstraße 65, Tel. (0) 73 33-6010

Durchgehend geöffnet:
Montag - Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-14 Uhr
langer Samstag 8-16 Uhr
Eigener großer P.

Sie möchten doch immer mal
wieder gut und gemütlich essen!
Besuchen Sie unser

Café-Restaurant
- zum Pelzparadies -

Bürokraft (Teilzeit)

Raumpflegerin gesucht.

Anfragen unter Chiffre-Nr. Di. 465 an die Ver-
lagsdruckerei Uhingen, Postf. 50, 7336 Uhingen

FLIESEN- STUDIO

FLIESEN
KACHELN
KLINKER
KAMINE

GÖTTLOS
mezger
GmbH

Göppingen
Friedrich-Ebert-Str. 3
Tel. (0 71 61) 7 76 74

Bad Ditzenbach

1- und 2-Zimmer-Wohnungen (mit Einbauküche)
sowie Appartement (komplett möbliert) zu vermieten.

INTERRA GMBH, Telefon 0711 - 52 46 33

GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ
GMBH



Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35 / *50 56

AUTOHAUS WIESENSTEIG

SONDERANGEBOT
FÜR ALLE FABRIKATE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 073 35 / *50 56

Abendkurse in Deggingen

Beginn: November 1983

- | | |
|-----------------------|-----------|
| 1. Maschinenschreiben | 19.00 Uhr |
| 2. Stenografie | 18.00 Uhr |
| 3. Buchführung | 20.30 Uhr |

Abschlußzeugnis durch staatl. geprüfte Lehrkräfte unseres Institutes.
Für die Kurse 1 und 2: Vorbereitung zur IHK-Prüfung.

Unverbindliche Vormerkungen bis 03.11.1983 bei Papier Braun,
Mühlstr. 3, Deggingen, Tel.: 07334/5204

Dort liegt für eine persönliche Kursberatung eine Liste aus.

Lehrinstitut Scheidegger, Danneckerstr. 4, Stuttgart



Einladung zur Hausbesichtigung!

Schwabenhäuser sind Häuser, die Sie sehen müssen, bevor Sie bauen. Unser neues **Musterhaus** steht ganz in Ihrer Nähe: **in der Grubinger Straße 4, 7341 Mühlhausen im Täle** – direkt am Ortseingang. Geöffnet Di–So 14–17 Uhr. Ihr Schwabenhäuser-Fachberater ist Herr Willy Eitelbuss, Tel. 073 35/25 57. Ihren Katalog (DM 12,-) schickt postwendend Schwabenhäuser, Postfach 8, 7133 Maulbronn.

SCHWABENHAUS

Superangebote

Ideal für's Herbstwetter

mayer
Schuhe

Kinder-Gummistiefel

mit Stulpe, verschiedene Farben

ab

9.90

Herren-Gummistiefel

halbhoch
ideal zum Autowaschen

ab

9.90

Damen-Blusen

100 % Baumwolle, Farbe rot

nur

19.00

AWG *Mode*
Center

Damen-Hosen

warm gefüttert

nur

59.90

Damen-Steppmäntel

nur

98.90

Damen-3-Teiler

Rock, Bluse und Weste ohne
Arm

nur

129.90

Rasen - Hallensport

Aktionswoche
mindestens

30 % Reduziert

WM *SPORT*

Totalausverkauf

Trainings-, Freizeit-, und Jogginganzüge, Sport-
hosen, Trikots, Gymnastikanzüge, Fußbälle,
Sporttaschen.

Tischtennis, Trimm- und Trainingsgeräte.

(Ausgenommen Sportschuhe und Fußballschuhe
mindestens 15 % reduziert)

Reduzierung mindestens 30 %

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str.125-129